FLORA.

55. Jahrgang.

№ 10. Regensburg, 1. April 1872.

Inhalt. F. Arnold: Lichenologische Fragmente. — L. Celakovsky: Noch ein Versuch zur Deutung der Euphorbien-Blüthen. — H. G. Reichenbach: Laelia Jongheana. — Botanische Notizen. — Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

Lichenologische Fragmente

von F. Arnold.

XIV.

(Schluss).

Der oberste Theil des Hochgern fällt gegen Süden steil, stellenweise senkrecht ab. Geht man auf der hiedurch gebildeten Schneide vom Gipfel westlich bis zu den Flora 1870 p. 225 bezeichneten Kalkhornsteinwänden, so befindet man sich im Bereiche des Standortes der *Lecidea atronivea* m., welche die der Sonne ausgesetzten trockenen Felsen vorzieht, während *Lecid. contigua f. alpina*, *Biatora subdiffracta f. alpestris*, *Bilimbia subtrachona*, *Siegertia*, *Rehmia*, *Thelid. Auruntii*, *Arthopyrenia saxicola* nur in der feuchteren Lage des nördlichen Abhangs gedeihen. Nicht weit vom Gipfel entfernt ist ein kleiner Felseneinschnitt und von hier entnahm ich am 30. August 1871 die genannte, von dieser Stelle dann in Arn. exs. 471 ausgegebene *Lecidea*. An Erdflechten wachsen bei ihr *Thamnolia vermicul. (subul.)*, *Cetraria cucullata*, *Thalloidima vesiculare*, *Dermatoc. pusillum* (Hed.) Anzi 218 B., Arn. 169, sämmtlich steril und klein, denn hier fehlt es an der nöthigen Feuchtigkeit des Bodens; ausserdem kommen hauptsächlich noch folgende Steinflechten in jenem Bereiche vor:

1. *Imbricaria saxatilis* (L.) var. *papillata* m. sterilis, thallo adpresso, margine glabro, incano, parte centrali incanofusco; valde papilloso, medulla K. post colorem luteum rubesc., selten

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0147-5

an dem Kalkhornsteinfelsen; eine habituell auffallende Form, platt am Felsen angedrückt und durch ihre Färbung von den übrigen Var. abweichend.

2. *Parmelia caesia*: steril, thallus K. flavesc.
3. *Parm. obscura* (Ehrh.) zu *orbicularis* (N.) Th. Fries L. Scand. 142 gehörig, spärlich und steril (thallus extus et intus K—).
4. *Physcia elegans* (L.) *typica* Th. Fr. l. c. selten und dürftig.
5. *Placod. saxicolum* (Poll.) *vulgare* Körb.
6. *Placynthium nigrum* (Ach.) Mass. steril und dürftig.
7. *Ochrolechia parella* (L.) *saxicola* Flora 1870. p. 213: nur in wenigen Exemplaren: tota planta Chl—, habitu Pertusariam aemulans, apoth. sunt juniora, margine tumido, sporae latae, obtusae, 60—64 mm. lg., 34 mm. lat.
8. *Callopisma flavovirescens* (Hoff.) Mass. Körb. par. 66. Mass. exs. 238, selten vorkommend.
9. *Candelaria vitellina.*
10. *Rinodina lecanorina* Mass. vereinzelt: thallus subareolatus, K—, Chl—; epith. K—, sporae fuscae, 18—22 mm. lg., 8—9 mm. lat.
11. *Rinod. Bischoffii* var. *immersa* Körb.
12. *Lecanora Flotowiana* (Spr.) Körb.
13. *Aspic. (Pachyosp.) calcarea f. concreta* et *f. contorta* Fl.: ambo substeriles, thallus K—, Chl—, medulla jodo fulvesc.
14. *Thalloidima vesiculare*: sterile Thallusschollen siedeln auf den Stein über.
15. *Biatora rupestris rufesc.*
16. *Biat. fuscorubens* (Nyl.) *f. rufofusca* m. nicht häufig.
17. *Lecid. goniophila* (Fl.) Körb. par. 210 ziemlich häufig.
18. *Lecidella aemulans* m. (nov. spec.) in wenigen Exemplaren beobachtet: thallus incanus, minute granulosus, tenuis, K—, medulla jodo fulvesc., apoth. parva, atra, paullo convexa, epith. atroviride, K—, hym. hyp. incol., jodo caerul., paraph. conglut., apice obscure virides, apoth. intus K—, sporae rectae, utroque apice obtusae, 15—17 mm. lg., 5—7 mm. lat., 8 in asco. Von *L. gonioph.* durch stärker verleimte Paraph. und schmälere, längere Sporen verschieden.

Die Flechte steht auch in naher Verwandtschaft mit *Lec. kolaënsis* Nyl., Flora 1863 p. 306, Scand. suppl. p. 146, welche jedoch eine planta lignicola ist. Nylander in lit. 7. Febr. 1872 bemerkt über die von ihm eingesehene Hochgernflechte:

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0148-1

„differt a *L. kolaënsi* thallo caesiocinereo, minus evoluto, hydrate calico non mutato, sporis crassioribus, 0,005—7 mm. lat., perithecio (deverso) nigricante, paraphysibus non discretis; — apud *L. kol.* autem thallus K. flavescit, sporae 0,012—15 mm. lg., 0,004—5 mm. lat., perithecium non obscuratum."

19. *Lecidea atronivea* m. Flora 1870. p. 123. 231. von diesem Standorte in Arn. exs. 471 ausgegeben.
20. *Lecid. platycarpa* Ach., thallus parum evolutus.
21. *Catillaria chalybeia* Flora 1870. p. 226. (non Hepp 13. nec Anzi 448) sparsam; habituell der *Buellia stigmatea* ähnlich, apoth. intus K —.
22. *Catocarpus confervoides* (D. C.) *f. polycarpus* (Hepp) Flora 1871 p. 147: selten, doch mit den characteristischen, l. c. angegebenen Merkmalen.
23. *Rhizoc. geograph.* hie und da.
24. *Verruc. calciseda* D. C. in nicht guter Ausbildung und nicht häufig.
25. *Lithoic. nigrescens*: dessgleichen, sporae 23 mm. lg., 12 mm. lat.
26. *Microth. marmorata* (Hepp).
27. *Tichothec. pygm.* gemeinschaftlich mit *Lecan. Flot.* und *Rinod. Bisch. im.*

Zu erwähnen ist auch *Thelidium Borreri* (Hepp), *galbanum* Körb. (thallus crassus, K —, Chl —, medulla jodo fulvescit, perithec. K —), welches an einer der senkrechten Kalkwände des südlichen Abhangs in der Nähe des Gipfels nicht eben häufig anzutreffen ist.

Wendet man sich jetzt, entweder vom Gipfel durch das Krummholz nördlich hinabsteigend oder den zur Quelle führenden Steig weiter verfolgend, zu einem bogenartigen Gewölbe, welches die Kalkfelsen am nördlichen Abhange bilden, so fällt hier vor Allem *Gyalolechia Schistidii* Anzi in's Auge; an der glatten Kalkwand sitzen da und dort *Grimmia*-Polster und darüber wächst die Flechte, hier habituell der *Gyal. aurea* (Schaer.) Körb. par. 50, exs. Hepp 634. Körb. 98 (Anzi 314 autem secundum habitum exteriorem non quadrat) ähnlich, doch leicht an den stumpfen Sporen kenntlich, während *G. aurea*, wie die Abbildung bei Hepp l. c. ganz richtig zeigt, sporas utroque apice plus minus cuspidatas besitzt.

An den benachbarten Kalkfelsen gedeiht so manche feine Alpenflechte, schwarzfrüchtige *Lecideen* wechseln mit verschiedenen *Angiocarpen* ab; die hübsche *Lecid. caerulea*, *Lec. lithyrga* (forma apotheciis dispersis, magnis, valde impressoplicatis, epith. K —,

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0149-9

hyp. K. violasc.) fehlen nicht; *Thelidium dominans* und *decip. scrobiculare* treten neben *Polyblastiis* und *Amphorid. Hochstetteri* auf: an einer anderen Felsgruppe war *Encephalographa cerebrina* (D. C.) Mass., Körb. par. 248 gerade in genügender Zahl aufzutreiben, um sie in Arn. exs. 133 b. ausgeben zu können. Kieselflechten mangeln hier vollständig; da jedoch keine derjenigen Kalkarten bemerkt wurde, deren nicht schon früher (Flora 1869, 1870) gedacht worden wäre, so verzichte ich auf die specielle Aufzählung der Flechten dieser Kalkfelsen und nenne nur noch einige species muscic. vel terricolas, welche an einer feuchten Stelle oberhalb der Gewölbes mehr oder weniger selten mit *Pedicularis verticillata*, *Saxifraga oppositifolia*, *Hieracium villosum* dem Felsen zur Zierde gereichen:

1. *Cladonia pyxidata* (L.) *substerilis.*
2. *Thamnolia vermicularis* a. *subuliformis* Sw. spärlich und vereinzelt zwischen *Grimmia gigant.* und *Hypn. molluscum.*
3. *Peltigera aphthosa*: steril.
4. *Solorina saccata* (sporae 4 in asco).
5. *Callopisma cerin. stillicidiorum.*
6. *Blastenia ferruginea f. muscicola* Schaer., Körb. (= v. *cinnamomea* Th. Fries L. Scand. p. 183?).
7. *Lecanora subfusca epibrya* Ach. Stitzb. (thallus K. flavesc.)
8. *Pertusaria glomerata* (Schl.) Schaer. Mass. (auf dem Thallus sitzt ein *fungillus*, habituell einem *Tichothecium* ähnlich, ascos non vidi, sporae fuscidulae, numerosae, dyblastae, 9—11 mm. lg., 3 mm. lat.).
9. *Pertus. bryontha* (Ach.) Nyl. Th. Fries L. Scand. 304 (thallus K—, Chl—).
10. *Varicellaria microsticta* Nyl. Scand. 183. Arn. exs. 461: sparsam und steril über *Racomitr. lanuginosum*, *Grimm. gig.*, *Hypn. stellat.* und *mollusc.*, in den Kalkalpen ohne Zweifel weit verbreitet: Thallus Chl. subito rubescit; diese Färbung ist lebhafter, als bei *Urceol. scrup.* und *Ochrol. tartarea.*
11. *Biatora Berengeriana* Mass.: ziemlich selten auf Erde zwischen Moosen: apoth. intus K—, medulla thalli jodo fulvescit.
12. *Polyblastia Sendtneri* Kplhb.; in guten Explaren., doch nicht häufig.
13. *Polybl. evanescens* m. (Ausflug VI. Waldrast) sehr selten: thallus tenuis, pallide incanus, muscos (*Barb. tortuos.* et *Leptotr. flexic.*) obducens, apoth. rara, atra, perith. integr. sporae incolores, plurilocul., obtusae, 8 in asco, 45—50 mm. lg., 27—30

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0150-9

mm. lat., hym. jodo vinose rubens; nulla gonidia hymenialia, paraph. desunt.

14. *Xenosphaeria Engeliana* (Saut.) auf dem Thallus der *Solorina sacc.*
15. *Collema multifidum* (Scop.) der sterile Thallus ist dürftig vorhanden.
16. *Leptogium sinuatum* (Huds.) selten und steril in einer kleinlappigen und compacten Form.

Schliesslich möchte ich noch auf eine zur Zeit nicht genügend enträthselte Flechte hinweisen: bereits 1868 hatte ich an der grösseren Kalkhornsteinwand eine Flechte mit kleinen, schwarzen, scheinbar verdorbenen Apothecien bemerkt, im Ausfluge VI. Waldrast habe ich sie neuerdings als *Sagedia? subarticulata* m. kurz beschrieben und ihre Sporen abgebildet: fast möchte ich nunmehr glauben, dass hier eine *Leciographa* vorliegt, da der Bau ihrer braunen Sporen viele Aehnlichkeit mit den Sporen der *Leciographa pulvinata* Rehm hat. Dass die Apoth. nur zu einer veralteten, verdorbenen *Opegrapha* gehörten, glaube ich desshalb nicht, weil Sporen und Schläuche völlig ausgebildet sind und Gestalt wie Grösse der Sporen keineswegs zur *Opegr. saxicola*, welche auch an der Kalkhornsteinwand sich findet (Flora 1869 p. 263), passen.

Hiemit ist die Aufzählung aller Lichenen, die ich auf den oberen Theilen des Hochgern beobachtete, beendigt. — Es erübrigt noch, einen Blick auf die Umgebung des kleinen, einsamen Taubensee's (Flora 1869 p. 264) zu werfen, den ich der *Jonaspis carnosula* wegen am 6. Sept. 1871 wieder besuchte. Diese Flechte ist doch kaum eine eigene Art, sondern die in Flora l. c. p. 267 beschriebenen Sporen scheinen nur die Oeltröpfchen der wirklichen Sporen zu sein, die ich aber noch nicht frei zu präpariren vermochte; die Apothecien weichen ebenfalls etwas ab; quare sub iudice lis est. In unmittelbarer Nähe wächst die typische *Jon. epulotica* exs. Hepp 272, Arn. 41 mit völlig ausgebildeten Sporen (late ovoideae, 15—18 mm. lg., 9—12 mm. lat.): um die Beseitigung des Zweifels zu ermöglichen, habe ich einstweilen jene *J. carnosula* in Arn. exs. 456 ausgegeben. Weit seltener ist *Jonaspis heteromorpha* (Kplh.) Th. Fries Lich. Scand. p. 273, wovon ich nur wenige Exemplare bemerkte (thallus K—, Chl—, medulla jodo fulvescit, chrysogonidia 30 mm. lat., apoth. atrocaerulea, epith. latum, laete glaucum, K—, hym. hyp. incol., jodo caerul., deinde leviter vinose rub., sporae late ovoideae, obtusissimae, non raro subrotundae, 12—15 mm. lg., 9—10 mm. lat., 8 in asco).

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0151-5

Eine andere, wahrscheinlich nirgends allzuseltene, bisher bei Tromsö von Norman, in Ungarn von Lojka, im Pinzgau von Sauter gefundene Flechte ist der Parasit *Leciographa pulvinata* Rehm in Lojka Bericht 1869 p. 500, exs. Rehm Ascomyc. 29, *Leciographa parasitica* Norman spec. loca p. 377, welches Pflänzchen auf dem Thallus von *Endocarpon miniatum* an Kalkblöcken östlich ober dem Taubensee gesammelt werden kann, hier mit folgenden Kennzeichen: apoth. in acervulos conglomerata, opegraphoidea, atra, epith. fuscum, K—, hym. incolor, hyp. atrofuscum, K. leviter obscure purpurasc., hym. jodo vinose rubens, paraph. robustae, arcte conglutinatae; sporae juniores hyalinae, aetate fuscae vel atrofuscescentes, 3 septatae, plus minus obtusae, margine levissime constrictae, 22—24 mm. lg., 6—7 mm. lat., 8 in ascis oblongis.

Auch einige Species *muscicolae* können der Umgebung des Taubensee's entnommen werden, wenn man die am bewaldeten Abhange der Südseite gelegenen, zur Vormittagszeit beschatteten Kalkblöcke betritt:

1. *Parmelia pulverul. muscig.*
2. *Secoliga geoica* (Wbg.) Körb., ein grosses, reichfrüchtiges Exemplar bedeckte *Barb. tortuosam* und *Hypnum molluscum*: chrysogonidia thalli concatenata, paraph. apice incolores, discretae, cum cellulis longitudinaliter dispersis, hyp. lutescens, hym. jodo caerulescens, deinde leviter violaceum, apoth. intus K—, sporae ut apud plantam typicam.
3. *Biatora atrofusca* Hepp 268 nicht häufig: apoth. intus K—, hym. jodo caerul.
4. *Bilimbia sphaeroides* (Dks.) Anzi 261. Stenh. 54 b., überzog einen Rasen des *Hypnum fastigiat.*: thallus viridulus, minute-granulosus, apoth. carnea, intus K—, ep. hyp. incol., jodo post colorem caerul. pro parte vinose rub., paraph. conglut., sporae 1—3 septatae, plus minus obtusae, 18—20 mm. lg., 6 mm. lat., 8 in asco.
5. *Catopyren. cinereum* (Pers.) Mass., Körb.

Die Alpenrosen *(Rhodod. hirsutum)*, die auf dem felsigen Kalkboden längs des genannten Abhangs ein niedriges Gebüsche bilden, dürfen nicht vernachlässigt werden; mir ist kein Alpenstrauch bekannt, der die *Rhododendra* am Reichthume niedlicher *Microlichenen* überträfe: vom untersten Anfange der Stämmchen bis zu den obersten, häufig schon abgedorrten Zweigen hinauf bewohnen sie die glatte Rinde, doch sind die einzelnen Arten in der Aus-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0152-1

wahl der ihnen zusagenden Stellen oft wählerisch; am Taubensee beobachtete ich:

1. *Cladonia pyxidata* (L.) steriler Thallus, hie und da mit einem unfruchtbaren Becher am Grunde der Stämmchen.
2. *Peltigera aphthosa*: sterile Thalluslappen siedeln an bemoosten Stellen vom Boden auf die älteren Stämmchen über.
3. *Imbricaria diffusa*: steril.
4. *Biatora sylvana* Körb. *f. rhododendri* Hepp 733. Arn. 416 nicht selten an den oberen Zweigen: thallus tenuissimus, macula albida indicatus, K —, Chl —; apothecia plerumque plana, rufa, margine obscuriore, epith. paullo granulosum, lutescens, K —, hym. hyp. incol., paraph. conglut., hymen. jodo caerul., gonidia sub hypoth. desunt; sporae simplices, 12—15 mm. lg., 4 mm. lat., 8 in asco.
5. *Biatora vernalis* (Ach. Nyl. Scand. 200) *f. rhododendri* Arn. 417 nicht häufig an der Rinde bemooster, mit *Radula complanata* und *Lescuraea striata* besetzter Zweige: thallus rimulosus, sublaevigatus, tenuissime pallide incanus, K — Chl —, apoth. lutesc., convexa, intus K —, epith. hym. incol., hyp. subincolor vel leviter lutescens, paraph. conglut., hymen. jodo caeruleum, deinde vinose rubens, sporae uniloculares utraque parte saepe paullo obtusae, non raro marginatae, 12—15—18 mm. lg., 4—6 mm. lat., 8 in asco.
6. *Biatorina (Lecania) cyrthella* (Ach.) Th. Fr. arct. 186. Lich. Sc. 294. Anzi exs. 336 B.: nicht häufig an den Zweigen: thallus sat tenuis, albidus, apoth. fuscesc. vel rufa, margine pallido, epith. lutesc., hym. hyp. incol., gonidiis subjacentibus, hym. jodo caerul., deinde vinose rub., apoth. intus K —, sporae uniloc. vel dyblastae, rectae vel subrectae, 15 mm. lg., 5 mm. lat., 8 in asco.
7. *Bacidia atrosanguinea* (Schaer.) var. *affinis* Zw. 336. b., vgl. Flora 1871. p. 52, hie und da an den Zweigen, besonders an beschatteten Stellen: thallus tenuis, granulosus, viridis, apoth. nigricantia, epith. viride, non granulosum, K —; hym. incolor, jodo caerul., deinde vinose rubens, hyp. rufum, K. obscure violascens; paraph. conglut., sporae rectae vel leviter curvatae, utraque parte plerumque obtusae, 7 septatae, 36 mm. lg., 3 mm. lat., 8 in asco. — Beachtenswerth ist die K. Färbung des Hypoth. gegenüber den Exemplaren von der Waldrast (Ausflug VI).

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0153-7

8. *Bacidia Arnoldiana* Körb. (vide Flora 1871 p. 54) dürftig entwickelt und selten an älteren Zweigen nahe am Boden: thallus granulosus, atroviridis, apoth. plus minus violacea, epith. hym. incol., hyp. fuscescens, paraph. conglut., hymen. jodo caerulescens, deinde mox vinose rubens, apoth. intus K—; sporae subrectae, 7 septatae, 30—36 mm. lg., 2—3 mm. lat.
9. *Lecid. enteroleuca vulgaris f. rhodod.* Rabhst. exs. 882: an den oberen Zweigen.
10. *Arthonia dispersa* (Schrad.) *minutula* Nyl. Lich. Scand. 261 *f. rhododendri* Arn. exs. 419: nicht selten an den oberen Zweigen: thallus sola macula alba indicatus, apoth. singula, linearielongata vel brevifurcata, atra, epith. atroviride, hym. subincolor, hyp. lutesc., paraph. arcte conglutinatae, hym. jodo vinose rubens, apoth. intus K—, sporae hyalinae, dyblastae, uno vel utroque apice rotundatae, non raro cum 2 guttulis oleosis, 15—18 mm. lg., 7—8 mm. lat., 8 in ascis supra rotundatis.
11. *Pertusaria Sommerfeltii* (Fl.) Fr. — Th. Fries Lich. Scand. 313. Arn. 460: ziemlich häufig an Zweigen einer auf einem Kalkfelsen befindlichen *Rhodod.*-Gruppe und von hier in Arn. exs. 460 ausgegeben.

An die bisher geschilderte Kalkflora reihen sich endlich noch etliche Repräsentanten der Kieselvegetation an. Wie an vielen Stellen der Kalkalpen so liegen auch ober dem Taubensee Steinblöcke zerstreut umher, deren Heimath in den Centralalpen zu suchen ist; hier ober dem südwestlichen Ende des See's sind es Thonglimmerschieferfragmente, auf welchen ich nachstehende, die beigesetzten Merkmale zeigende Lichenen sah:

1. *Lecanora polytropa* (Ehr.) *vulgaris* Fw., Körb. par. 154.
2. *Lecidella goniophila* (Fl.) Körb. par. 210.
3. *Lecidea lapicida* (Fr.) Flora 1871 p. 153: thallus albus, tenuiter areolatorimulosus, K—, Chl—, medulla jodo caerulesc., apoth. atra, nuda, epith. atroviride, hym. incolor, jodo caerul., hyp. rufum, apoth. intus K—, paraph. conglut., sporae 15 mm. lg., 5 mm. lat.
4. *Lecid. lactea* Fl. Arn. exs. 470. (v. Flora 1871 p. 151): thallus albus, tenuiter areolatorimulosus, hydrate calico post colorem luteum rubesc., Chl—, medulla jodo caerulesc., apoth. atra, plana, nuda, epith. atroviride, hym. incolor, jodo caerul., hyp. fuscum, apoth. intus K—, paraph. conglut., sporae 12—15 mm. lg., 5 mm. lat.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0154-3

5. *Lecid. confluens* Ach. vgl. Flora 1871 p. 152: thallus sat incanus, K—, Chl—, crassus, tenuiter rimulosus, medulla jodo caerulesc., apoth. atra, plana, subimmersa, nuda, epith. atroviride, hym. incolor, hyp. rufum, apoth. intus K—, hym. jodo caerul., sporae 15 mm. lg., 4—5 mm. lat.
6. *Lecid. platycarpa* Ach. vgl. Flora 1871 p. 154 (forma vulgaris): thallus albidus, K—, Chl—, medulla jodo fulvescit, apoth. intus K—.
7. *Catocarpus confervoides* (D.C.) v. *polycarpus* (Hepp) Arn. exs. 437, vgl. Flora 1871 p. 147: thallus K—, Chl—, medulla jodo caerulesc., epith. sordide viridefuscum, K. violascens, hym. incolor, jodo caerul., hyp. fuscum, K—, sporae dyblastae, incolores, aetate fuscidulae, 34 mm. lg., 15 mm. lat.
8. *Rhizoc. geographicum* a. *contig.*
9. *Rhizoc. obscuratum* (Schaer.) *f. fuscocinereum* Kplh. (vgl. Flora 1871 p. 149): Thallus K—, Chl—, medulla jodo fulvescit, apoth. intus K—, sporae incolores, aetate fuscidulae, pluriloc., 44 mm. lg., 15 mm. lat.
10. *Tichothec. pygmaeum*: parasitisch auf dem Thallus des *Rhizoc. obscurat.*
11. *Tichoth. gemmiferum*: parasitisch auf dem Thallus der *Lecid. lapicida.*

Eichstätt im Februar 1872.

Noch ein Versuch zur Deutung der Euphorbien-Blüthen.

Von Dr. Lad. Celakovsky.

Vor Kurzem hat Fr. Schmitz in der Flora (1871 Nr. 27 und 28) äusserst interessante Monstrositäten der *Euphorbia*-Blüthen mitgetheilt und abgebildet, um zu beweisen, dass das Cyathium keine einfache Blüthe (nach Payer's und Baillon's Deutung), sondern ein Blüthenstand (nach R. Brown's Ansicht) sei. Dieser Beweis ist durch die mitgetheilten Monstrositäten gewiss hergestellt, und ich erlaube mir nur zu bemerken, dass ich im J. 1868 an einer unbestimmten exotischen *Euphorbia* des Prager botanischen Gartens eine Monstrosität beobachtet habe, die mich damals die Deutung Payer's, an welcher ich bis dahin festgehalten hatte, als irrthümlich erkennen liess. Da diese Beobachtung die von Schmitz mitgetheilten vervollständigt, so halte ich es nicht für unpassend, sie hier zu besprechen, obwohl ich leider die damals

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03639-0155-9

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: 55

Autor(en)/Author(s): Arnold F.

Artikel/Article: Lichenologische Fragmente 145-153